

Ethik und Wirtschaft

Ein Widerspruch, den Rotary auflösen kann?

Rotary Club 2000. Distrikt

Lilienberg 05.11.2011

Thesen



I. Die 4-Fragen-Probe ist individualethisch konzipiert. Eine rotarische Ethik des 21. Jh. ist auf Innovationsschritte angewiesen.

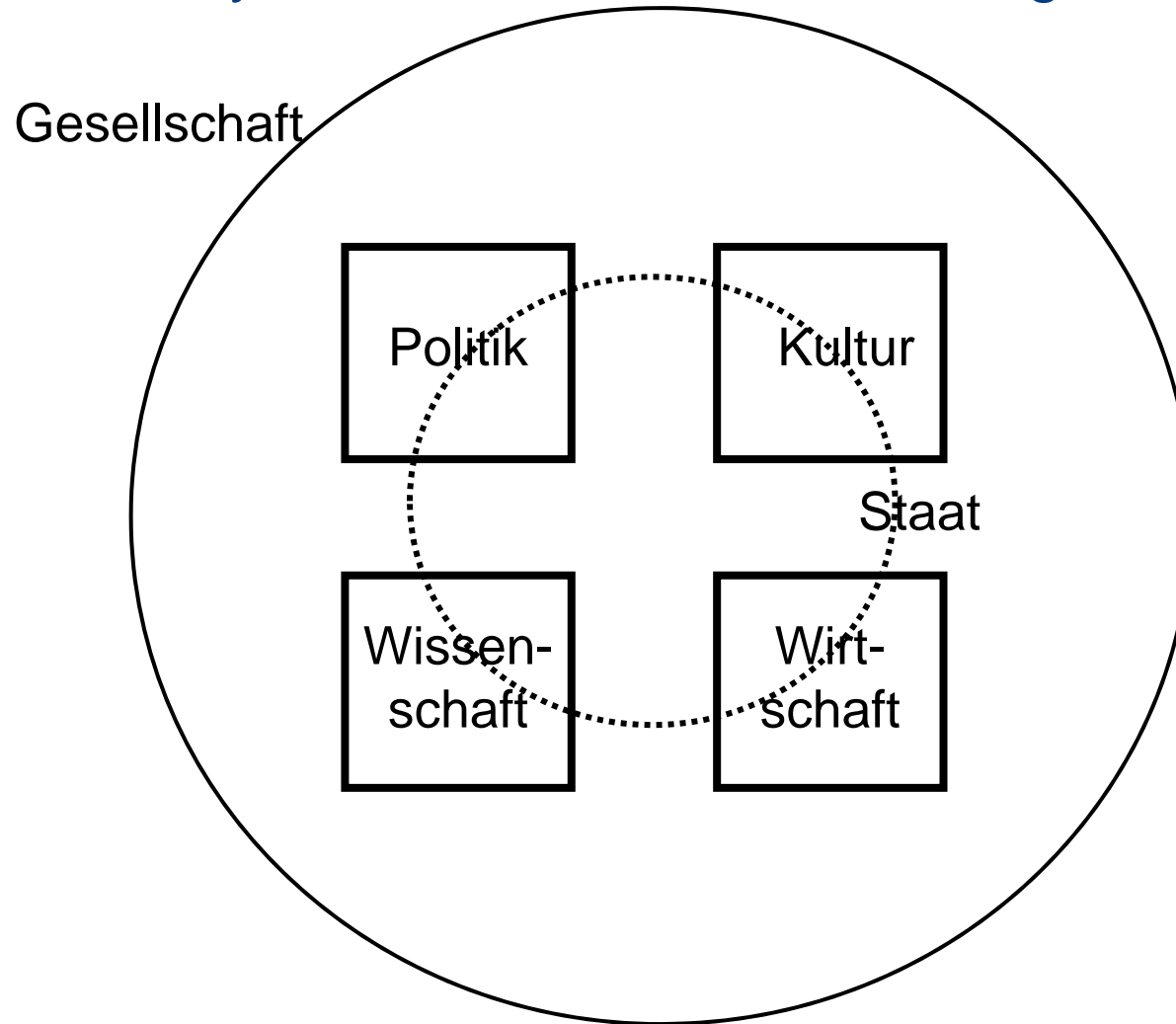
II. Präferenzen – Interessen – Bedürfnisse – Prinzipien: Was bestimmt unsere persönliche, gruppenspezifische (rotarische), nationale oder globale Ethik? – Prinzipien sind in den vergangenen 30 Jahren stark in den Hintergrund getreten.

III. Politische Entscheidungen der Zukunft sind von gebildeten Bürger/Innen abhängig. Bildung ist das Rückgrat einer modernen Demokratie.

IV. Für die gesellschaftliche Entwicklung der Zukunft (Wirtschaft-Wissenschaft-Politik-Kultur) ist Ethik eine Art „Überlebensstrategie“.

Das "Soziale" ...

... in vier Teilsystemen/Sinnzusammenhängen/...





Der Widerspruch von Ethik und Wirtschaft...

... ist zu verstehen als...

- ... Resultat unterschiedlicher Sinnzusammenhänge
- ... Antagonie zwischen System und Lebenswelt
- ... Diskrepanz von Theorie und Praxis

Service above self



Die rotarische Ethik...

„4-Fragen-Probe“ (Herbert J. Taylor):

- Ist es wahr?
- Ist es fair für alle Beteiligten?
- Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?
- Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

... ist als individualethisches Konzept unverzichtbar

Stufen der Moralentwicklung



Lawrence Kohlberg (1927 – 1987): US-amerikanischer Psychologe und Professor für Erziehungswissenschaft

Stufe 1: Heteronome Stufe	
Stufe 2: Individualismus, Zweck-Mittel- Denken	
Stufe 3: Interpersonalität	
Stufe 4: Soziales System	
Stufe 5: Nutzen für alle	
Stufe 6: Universale ethische Prinzipien	

Stufen der Moralentwicklung - Kohlberg



	Präkonventionelles Niveau (die meisten Kinder unter 9 Jahren)
Stufe 1: Heteronome Stufe	Gehorsam gegenüber Vorschrift und Autorität Vermeidung von Strafen und körperlichem Leid
Stufe 2: Individualismus, Zweck-Mittel- Denken	Erfüllen eigener Bedürfnisse und Bedürfnisse anderer Fairer Umgang mit anderen
Stufe 3: Interpersonalität	
Stufe 4: Soziales System	
Stufe 5: Nutzen für alle	
Stufe 6: Universale ethische Prinzipien	

Stufen der Moralentwicklung - Kohlberg



	Präkonventionelles Niveau (die meisten Kinder unter 9 Jahren)
Stufe 1: Heteronome Stufe	Gehorsam gegenüber Vorschrift und Autorität Vermeidung von Strafen und körperlichem Leid
Stufe 2: Individualismus, Zweck-Mittel- Denken	Erfüllen eigener Bedürfnisse und Bedürfnisse anderer Fairer Umgang mit anderen
	Konventionelles Niveau (die meisten Jugendlichen und Erwachsenen)
Stufe 3: Interpersonalität	Gute Rolle spielen, sich um andere kümmern, Loyalität, Zuverlässigkeit, Regeln einhalten, Erwartungen gerecht werden
Stufe 4: Soziales System	Gesellschaftliche Pflichten erfüllen, soziale Ordnung stützen, für die gesellschaftliche Wohlfahrt sorgen
Stufe 5: Nutzen für alle	
Stufe 6: Universale ethische Prinzipien	

Stufen der Moralentwicklung - Kohlberg



	Präkonventionelles Niveau (die meisten Kinder unter 9 Jahren)
Stufe 1: Heteronome Stufe	Gehorsam gegenüber Vorschrift und Autorität Vermeidung von Strafen und körperlichem Leid
Stufe 2: Individualismus, Zweck-Mittel- Denken	Erfüllen eigener Bedürfnisse und Bedürfnisse anderer Fairer Umgang mit anderen
	Konventionelles Niveau (die meisten Jugendlichen und Erwachsenen)
Stufe 3: Interpersonalität	Gute Rolle spielen, sich um andere kümmern, Loyalität, Zuverlässigkeit, Regeln einhalten, Erwartungen gerecht werden
Stufe 4: Soziales System	Gesellschaftliche Pflichten erfüllen, soziale Ordnung stützen, für die gesellschaftliche Wohlfahrt sorgen
	Postkonventionelles Niveau (einige Erwachsene über 20 Jahre)
Stufe 5: Nutzen für alle	Grundrechte unterstützen, Verträge einer Gesellschaft mittragen, auch wenn sie kollidieren mit den Werten eines Subsystems
Stufe 6: Universale ethische Prinzipien	Ethische Prinzipien als Massgabe, die ganze Menschheit sollte diesen folgen

Fazit: Rotarische Ethik...



... kann zur Bearbeitung des Widerspruch „Ethik-Wirtschaft“ beitragen durch:

- Festhalten an der Individualethik als Grundpfeiler gelingenden Lebens
- Systemgestaltung als Herausforderung der Zukunft
- Bildungs-Initiativen als Mittel zum Zweck
- Stabilisierung zukünftiger Systeme durch ethische Fundamente

